

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 180 000 u. M. 200 000 in 4% unkündbaren Annuitätenanleihen, mit $\frac{1}{2}$ bzw. 1% jährl. Amort. Ult. Juli 1912 von beiden noch ungetilgt zus. M. 275 243.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Spät. im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom übrigen Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. je M. 1200), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des Vorst. des A.-R. u. der Angestellten fallen unter Geschäfts-Unk.

Bilanz am 31. Juli 1912: Aktiva: Grundstücke 65 000, Gebäude 713 694, Industriegleis 6668, Masch. 45 352, Säcke 5811, Inventar 1242, Effekten 16 652, Kassa 166, Wechsel 57 768, Waren 114 748, Betriebsmaterial. 3786, Debit. 261 260, Bankguth. 149 450. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 275 243, Arb.-Pens.- u. Unterst.-Kasse 15 656, Kredit. 6235, unerhob. Div. 180, Gebühren 11 000, Delkr.-Kto 5000, R.-F. 76 823 (Rückl. 2865), Div. 50 000, Vortrag 1466. Sa. M. 1 441 605.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 37 315, Handl.-Unk., Steuern- u. Versich. 42 611, Reparatur. 8172, Abschreib. 14 190, Effekten 722, Reingewinn 54 331. — Kredit: Vortrag 2623, Fabrikat.-Gewinn 154 718. Sa. M. 157 342.

Kurs Ende 1903—1912: In Berlin: 127.75, 129, 133, 128.10, 94, 69, 85, 93, 88, 80.60%. — In München: 127.25, 128.50, 133.25, 128, 93, 70, 85, 93, 89.50, 81.50%. Zugelassen in München im Mai 1903, in Berlin im Juni 1903. Erster Kurs in München 5./6. 1903: 128% in Berlin 23./6. 1903: 134%.

Dividenden 1896/97—1910/11: 6, $6\frac{1}{2}$, 9, 10, 9, 9, 9, 9, 9, 4, 4, 4, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Kant. **Prokurist:** Moritz Grausmann.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Dr. Jos. Werner, Stellv. Komm.-Rat Dr. Rich. Michel. Dr. Alb. Wassermann, Komm.-Rat Herm. Hellmann, Bamberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin u. Bamberg: A. E. Wassermann; Bamberg: Bayer. Handelsbank vorm. Herm. Hellmann; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank. *

Breslauer Actien-Malzfabrik in Breslau.

Gegründet: 23./3. 1872; eingetr. 2./4. 1872. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung die im Besitz von Theodor Gaebel befindliche, auf dem Grundstück Alte Sandstrasse Nr. 11 betriebene Malzfabrik und führte dieselbe bis zum Jahre 1891 fort. Infolge Ausdehnung des Betriebes errichtete die Ges. auf dem von ihr angekauften 9 Morgen grossen an der Hundsfelder Chaussee am Ende der Matthiasstrasse belegenen Grundstücke, jetzt Matthiasstr. 210/220, eine Neuanlage und verkaufte das bisherige Fabrikgrundstück auf der Sandstrasse an die Stadtgemeinde Breslau. Das neue Fabriketablisement wurde mit einer jährl. Produktionsfähigkeit von 80 000 Ctr. Malz aufgeführt und hat im Laufe der Zeit noch mehrfache Erweiterungen erfahren. Die Ges. hat in den Jahren 1893, 1896 von ihrem Grundstück 87 a 57 qm, bzw. 276 qm mit gutem Nutzen verkauft und dagegen im Jahre 1897 im Interesse der weiteren Entwicklung des Unternehmens das zwischen dem Fabrikgrundstück und dem Breslauer Grossschiffahrtskanal belegene, 59 a 60 qm grosse Grundstück erworben und daselbst eine abgeplasterte Ausbuchtung für Ladezwecke herstellen lassen. 1905 Errichtung eines modernen Silospeichers (Kosten M. 100 000). Absatz jährlich ca. 120 000 Ctr. Braumalz. 1906/07 Aufnahme der Malzkaffee fabrication. Zugänge 1907/08 u. 1908/09 auf Gebäude- u. Masch.-Kti M. 45 220 bzw. 21 223. 1909/10 Errichtung eines neuen Fabrikgebäudes, das bis ult. Aug. 1911 inkl. Masch. M. 289 174 erforderte; 1911/12 für Masch. etc. M. 100 000 verausgabte. Die Einführungs-Unk. für Malzkaffee erbrachten 1908/09 M. 124 619 Verlust, zu dessen Deckung der Spezl.-R.-F. mit M. 60 000 herangezogen wurde; auch 1909/10—1911/12 genügte der gesteigerte Absatz noch nicht, um aus seinem Erträgnis die unerlässlichen Reklamekosten zu decken.

Kapital: M. 1 500 000 in 600 Aktien (Nr. 1—600) à Tlr. 200 = M. 600 u. 1140 Aktien (Nr. 601—1740) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 360 000 in 600 Aktien à Tlr. 200 = M. 600, Erhöhung lt. G.-V.-B. vom 18. Okt. 1890 um M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000, ferner lt. G.-V.-B. vom 17. Juni 1898 um M. 280 000 in 280, ab 1. Sept. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu pari vom 15. Juli bis 31. Aug. 1898; auf je M. 6000 nom. alte Aktien kam 1 neue. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 1./5. 1911 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1911; hiervon begeben M. 250 000 zu pari an die Rechtsnachfolger der Gründer, restl. M. 250 000 übernommen von einem Konsort. zu 120%, angeboten den alten Aktionären vom 26./5.—22./6. 1911 zu 125%.

Bei jeder Ausgabe von neuen Aktien sind die ersten Aktienzeichner bzw. deren Rechtsnachfolger berechtigt, nach Verhältnis ihrer Zeichnung die eine Hälfte zum Nennwerte zu übernehmen; die Übernahme der anderen Hälfte zu dem bestimmten Ausgabepreis bleibt den jeweiligen Aktionären nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes vorbehalten.

Hypothekar-Anleihe: M. 200 000 zu 4%, aufgenommen 1905, fest auf 5 Jahre. Der Rest der $4\frac{1}{2}$ % Oblig.-Anleihe M. 202 500 wurde 1./7. 1905 heimgezahlt.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. besondere Rücklagen, vertragsm. etc. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., hierauf 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 7500), Gewinnrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.